

Audi Sport GmbH
Kommunikation
Audi Sport customer racing
D-85045 Ingolstadt

Mai 2018

MOTORSPORT-INFORMATION

Audi R8 LMS GT4 (2018)

▶ Audi Sport im GT4-Sport	2
▶ Interview Chris Reinke	4
▶ Audi R8 LMS GT4	5
▶ Technische Daten Audi R8 LMS GT4	7
▶ Die GT4-Kategorie	8
▶ Einsatzgebiete	9
▶ Audi Sport customer racing	11
▶ Kontakte	12

Wachstumsschub mit dem Audi R8 LMS GT4

Der Audi R8 LMS GT4 ist der jüngste Neuzugang im Programm von Audi Sport customer racing. Nach seinem Debüt auf der New York International Auto Show im April 2017 und seiner anschließenden Erprobung mit ersten Testeinsätzen ist er zum Rennsportjahr 2018 für Kunden weltweit verfügbar. Im Januar gelang dem neuen Rennwagen ein furioser Start in die Saison: Das Team Phoenix Racing feierte einen Doppelsieg in der GT4-Klasse beim 24-Stunden-Rennen in Dubai.

Die GT4-Kategorie besitzt alle Voraussetzungen, um zum nächsten Publikumsliebling zu avancieren. So, wie die GT3-Klasse seit mehr als zehn Jahren Fans rund um den Globus begeistert, bieten die „kleinen Brüder“ mit dem Kürzel GT4 ebenso faszinierenden Rennsport. Seriennahe Sportwagen namhafter Hersteller, große Markenvielfalt, spannende Rennen und volle Starterfelder sind das Erfolgsrezept dieser aufstrebenden Kategorie.

Audi bekennt sich mit dem R8 LMS GT4 zu dieser Wachstumskategorie, die immer mehr Liebhaber findet. Weltweit sind diese Rennwagentypen in 21 Serien zugelassen, hinzu kommen große Einzelrennen wie etwa die 24 Stunden auf dem Nürburgring.

Basis für den Rennerfolg ist das Serienmodell, das beste Anlagen für den Motorsport mitbringt. Das Mittelmotorkonzept, der 5,2-Liter-V10-Saugmotor, der Audi Space Frame in Multimaterial-Mischbauweise, die Doppelquerlenker-Radaufhängungen rundum und das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic verkörpern die DNA aus dem Rennsport. Rund 60 Prozent aller Komponenten übernimmt das GT4-Modell direkt. Ebenso wie das Audi R8 Coupé V10 RWS (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,4, CO₂-Emission kombiniert in g/km: 283) beginnt auch die Fertigung des GT4-Rennwagens am Standort Böllinger Höfe, bevor Audi Sport customer racing die Motorsport-Version in einer eigenen Manufaktur komplettiert.

Weitere Synergien entstehen durch das GT3-Programm, das Audi 2009 begonnen hat. So profitieren die Kunden von einem weltweiten Servicenetz, das durch vier Satelliten – zwei in Asien und je einer in Australien und in den USA – unterstützt wird. Zum Preis von nur 198.000 Euro (ohne MwSt.) erwerben die Kunden einen einsatzfertigen Rennwagen, der sich für Sprint- wie auch Langstreckenwettbewerbe eignet. Lange Serviceintervalle für zentrale Baugruppen wie Motor und Kraftübertragung halten auch die Unterhaltskosten in einem wirtschaftlichen Rahmen.

Seit dem 15. Dezember liefert Audi Sport den bis zu 364 kW (495 PS) starken Audi R8 LMS GT4 an Kunden in aller Welt aus. „Das starke internationale Interesse bestätigt unser Konzept“, sagt Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing. „Dank der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ist die GT4-Klasse eine internationale Wachstumskategorie und damit ein wichtiges Standbein in unserem Programm.“ Bereits im Februar fertigte Audi den 50. R8 LMS GT4.

Zu den vielen bekannten Serien in Nordamerika, Europa und Asien kommen 2018 weitere Bühnen hinzu: In Europa decken der GT4 Nordic European Cup, der GT4 Central European Cup und die GT4 Belgium ab diesem Jahr neue attraktive Märkte ab, in Australien dürfen Piloten ihre GT4-Rennwagen nun in der populären Australian GT einsetzen.

Die Kunden von Audi können sich auch in zwei Markenpokalen engagieren. Der Audi R8 LMS Cup mit Rennen in Australien, Deutschland, China und Malaysia reserviert eine eigene Klasse für die GT4-Rennwagen mit den Vier Ringen. In Europa bietet der neue Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup mit Läufen in Deutschland, Ungarn, Großbritannien und Italien eine Bühne exklusiv für den Audi R8 LMS GT4.

Die Kombination aus wirtschaftlichen Einsatzbedingungen, einer konsequenten Vermarktung der GT4-Rennserien, hoher Wettbewerbsdichte mit guten Starterfeldern und der Faszination seriennaher Sportwagen ebnet den Weg in eine prosperierende Zukunft dieser Klasse. Wie schon im GT3-Sport und in der TCR-Klasse will sich Audi auch mit dem R8 LMS GT4 als einer der führenden Anbieter in diesem Segment etablieren.

„GT4 ist unser nächstes wichtiges Standbein“

Chris Reinke ist seit 2016 Leiter Audi Sport customer racing. Die GT4-Kategorie ist ein wichtiger Pfeiler des Programms.

Der Audi R8 LMS GT4 ist der jüngste Neuzugang im Modellangebot von Audi Sport customer racing. Was erwarten Sie von dem neuen Modell?

Nach unserem Erfolg mit mehr als 200 ausgelieferten Audi R8 LMS für den GT3-Sport sehen wir für die Zukunft auch ein weltweites Potenzial in der GT4-Klasse. Sie ist die beste Bühne für Gentlemen, Amateure und Nachwuchsfahrer, für die der GT3-Rennsport zu aufwendig ist. Der neue Audi R8 LMS GT4 füllt perfekt die Lücke zwischen dem Audi RS 3 LMS für den Einstieg in den Tourenwagen-Rennsport und unserem GT3-Sportwagen Audi R8 LMS.

Inwiefern profitiert der seriennahe Audi R8 LMS GT4 von der Straßenversion?

Das Reglement ist eng gefasst und erlaubt nur wenige Abweichungen vom Serienmodell. Je besser die Qualitäten des Straßensportwagens sind, umso mehr hilft uns das. Bereits die Grundkonzeption von Chassis, Antrieb und Karosserie sind für den Rennsport perfekt. Auch nachrüstbare Komponenten wie die Audi Sport Performance Parts sind ideal, denn sie verbessern die Aerodynamik des Rennwagens. 60 Prozent aller Baugruppen von Straßen- und Rennversion sind identisch. Zudem entstehen beide Sportwagen in den Böllinger Höfen in der Anfangsphase der Fertigung auf den gleichen Produktionsanlagen.

Welche weiteren Vorteile haben GT4-Kunden, wenn Sie sich für einen Audi entscheiden?

Wir setzen Maßstäbe im Bereich der Sicherheit. Ob Fahrzeug-Grundstruktur oder PS3-Sitz, von ergonomischen Verstellmöglichkeiten im Cockpit bis zu den Sicherheitsnetzen, ebenso die tropffreie Betankung oder die Bergungsluke im Dach: Wir haben alles getan, um perfekten Schutz zu bieten. Viele Erfahrungen aus dem GT3-Rennwagen sind auch in das GT4-Projekt eingeflossen. Immer wieder geben uns unsere Stammkunden die Rückmeldung, wie wertvoll auch die weltweite Betreuung ist. Genau davon profitieren nun auch die GT4-Teams.

Audi R8 LMS GT4

Dynamisch, kundenfreundlich und sicher

Der Audi R8 LMS GT4 steht für seriennahen Rennsport: Der direkt vom straßenzugelassenen Audi R8 Coupé V10 abgeleitete Rennwagen ist leistungsstark, bietet ein hohes Niveau an Sicherheit und bleibt dennoch wirtschaftlich in Anschaffung und Unterhalt. Er ist der ideale Rennwagen für Amateurpiloten und entspricht damit ganz dem Geist des GT4-Reglements, das an eine große Sportwagen-Tradition anknüpft: Schon vor über einem halben Jahrhundert waren faszinierende Straßensportwagen weltweit eine gefragte Basis im GT-Rennsport.

Hochleistung pur: Bis zu 364 kW (495 PS) kann das V10-Aggregat des neuen Audi R8 LMS GT4 abgeben – je nach Einstufung im Rahmen der gültigen Balance of Performance, die einen ausgeglichenen Wettbewerb zwischen allen Rennwagen ermöglichen soll. Der 5,2-Liter-Saugmotor entsteht bei Audi Hungaria am Standort Győr und erhält lediglich eine neue Abgasanlage, den vom Reglement vorgeschriebenen Luftmengenbegrenzer und einen daran angepassten Datenstand des serienmäßigen Steuergeräts. Bereits im GT3-Modell hat Audi Sport die Langlebigkeit dieses Aggregats bewiesen, das erst nach 10.000 Kilometern eine Inspektion und nach 20.000 Kilometern eine Revision durchlaufen muss. Viele Kunden absolvieren danach weitere Zyklen im Rennbetrieb.

Da der Allradantrieb quattro in der GT4-Klasse verboten ist, vertraut Audi Sport auf ein 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe in Kombination mit Heckantrieb. Zwei elektrohydraulisch betätigte Lamellenkupplungen im Ölbad garantieren kürzeste Schaltvorgänge ohne Zugkraftunterbrechung. An der Hinterachse kommt serienmäßig ein mechanisches Sperrdifferenzial zum Einsatz.

Beim Fahrwerk besitzt die Straßenversion mit Doppelquerlenkern an allen vier Rädern die denkbar besten Anlagen für den Rennsport. In Zug und Druck verstellbare rennsportspezifische Stoßdämpfer und Federn komplettieren zusammen mit verstellbaren Stabilisatoren die Aufhängung. Eine neue Stahlscheiben-Bremsanlage mit angepassten Bremssätteln sorgt in Kombination mit dem serienmäßigen ABS-Regelsystem für bestmögliche Verzögerung. Spezielle Bremsbelüftungen an Vorder- und Hinterachse garantieren die Standfestigkeit auch im Rennbetrieb. Bei der Lenkung greift Audi Sport auf die hydraulische Zahnstangenanlage aus dem GT3-Modell zurück, betätigt die Pumpe allerdings elektrisch. Die 5-Loch-Aluminium-Gussfelgen sind kostengünstig und dennoch speziell auf Rennsport-Zwecke ausgelegt. Optional bietet Audi Sport auch ein Reifendruck-Warnsystem an.

Hohe Maßstäbe setzt Audi Sport einmal mehr auch bei der passiven Sicherheit. Neben Standards wie Feuerlöschsystem, Sicherheitsnetzen für den Fahrer und Crash-Schaum in den Türen geht Audi Sport in vielen Bereichen über die Mindestanforderungen hinaus. Der Sicherheitssitz Audi Sport customer racing PS3 stellt die aktuellste Weiterentwicklung des Modells PS1 dar. Er ist im GT4-Modell ebenso serienmäßig wie in den Audi-Kundensportmodellen für GT3- und TCR-Rennsport. Wie bei der GT3-Ausführung des R8 LMS ist der PS3-Sitz ebenfalls mittels der sogenannten 6-Punkt-Befestigung am Sicherheitskäfig verankert, was für zusätzliche Sicherheit sorgt. Die Sicherheitsnetze sind am Sitz geführt, was ihre Anbindung optimiert, und die 6-Punkt-Gurte entsprechen GT3-Standard. Optimal für unterschiedliche Körpergrößen ist das axial und in der Höhe einstellbare Lenkrad in Kombination mit dem Sitz. Das Team kann die Sitzschale in Längsrichtung variabel montieren, sodass für jede Fahrerstatur eine sichere und bequeme Einstellung möglich ist. Eine Dachluke erleichtert nach Unfällen die Bergung: Zur Verminderung der Wirbelsäulenbelastung lässt sich der Helm nach oben abnehmen und durch die Öffnung ein Rettungskorsett (Kendrick Extrication Device) anlegen. Der Stahl-Sicherheitskäfig ist im Innenraum an sechs Punkten an den Audi Space Frame (ASF) in Aluminium-CFK-Mischbauweise angebunden, hinzu kommen zwei Verbindungen zu Verstrebungen im Motorraum. Der FT3-Sicherheitstank wird über eine tropffreie Rennsport-Schnellbetankung befüllt.

Im ergonomisch gestalteten Cockpit kann der Pilot diverse Fahrfunktionen über Lenkrad und Mittelkonsole aktivieren und einstellen. Die Pedalerie kann wie bei der GT3-Ausführung des R8 LMS mithilfe einer pneumatischen Entriegelung in mehreren Stufen längs verstellt werden. Eine zentrale Multifunktionsanzeige im Sichtfeld sowie ein Datenaufzeichnungsgerät schaffen Transparenz bei Betriebszuständen und Datenanalyse.

Die Karosseriebauteile sind weitgehend serienmäßig, aber im Sinne der Aerodynamik des Rennwagens und der Thermik von Kühl- und Bremssystemen optimiert. Die serienmäßigen Audi Sport Performance Parts verbessern die Aerodynamik des Rennwagens nochmals. Der GT4-Rennwagen ist eng an das Serienmodell angelehnt. Sein Chassis entsteht in denselben Fertigungsanlagen wie das seines straßenzugelassenen Bruders. Bei der Herstellung, aber auch im konzernweiten Komponentenpool sowie bei Service und Wartung ergeben sich deshalb für den Audi R8 LMS GT4 Synergien – zum direkten Nutzen der Kunden.

Technische Daten

Audi R8 LMS GT4

Stand: Februar 2018

Modell	Audi R8 LMS GT4 (2018)
Fahrzeug	
Fahrzeugtyp	Sportwagen gemäß GT4-Reglement (SRO)
Aufbau	Audi Space Frame (ASF) in Aluminium-CFK-Verbundbauweise mit eingeschweißter und verschraubter Stahl-Sicherheitszelle
Karosserie	Faserverbundwerkstoffe und Aluminium
Motor	
Bauart	90°-V10-Ottomotor mit kombinierter Saugrohr- und Benzindirekteinspritzung, 4 Ventile pro Zylinder, vier obenliegende Nockenwellen, längs vor der Hinterachse angeordnet
Abgasreinigungssystem	Lambdasonde vor KAT, Metallkatalysatoren
Motormanagement	2 x Bosch MED 17 (Master-Slave-Konzept)
Motorschmierng	Trockensumpf
Hubraum	5.200 ccm
Leistung	Variabel einstellbar über Restriktor bis zu 364 kW (495 PS) *
Drehmoment	Über 550 Nm *
Antrieb/Kraftübertragung	
Kraftübertragung	Heckantrieb, Traktionskontrolle
Kupplung	Zwei elektrohydraulisch betätigte Lamellenkupplungen im Ölbad
Getriebe	7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe S tronic mit Wippenschaltung
Differenzial	Mechanisches Sperrdifferenzial
Antriebswellen	Gleichlaufgelenkwellen
Fahrwerk/Lenkung/Bremse	
Lenkung	Elektrohydraulische Zahnstangen-Lenkung, höhen- und längsverstellbares Multifunktions-Lenkrad
Fahrwerk	Vorn und hinten Doppelquerlenker, 2-Wege-Gasdruckstoßdämpfer, Fahrzeughöhe, Spur, Sturz und Stabilisator einstellbar
Bremsen	Hydraulische Zweikreis-Bremsanlage, GT3-Stahl-Bremsscheiben vorn und hinten, GT3-Bremssättel, ABS, längsverstellbare Pedalerie wie bei GT3
Felgen	5-Loch-Aluminium-Guss-Felgen, vorn: 11 x 18 Zoll ET 63; hinten: 12 x 18 Zoll ET 56
Reifen	Vorn: 305/645 R18; hinten: 325/680 R18
Gewicht/Abmessungen	
Länge/Breite/Höhe	4.467 mm/1.990 bzw. 2.037 mm **/1.240 mm
Radstand	2.650 mm
Homologationsgewicht	1.460 kg
Tankinhalt	110 l Minimum (FT3 Sicherheitstank)
Fahrleistungen	
0-100 km/h	Unter 4 Sekunden *
Höchstgeschwindigkeit	Über 250 km/h *
Ausstattung	
Feuerlöschsystem	Gemäß FIA Standard 8865-2015
Sitzsystem	Audi Sport customer racing Protection Seat PS3 nach FIA Standard 8862-2009 mit 6-Punkt-Anbindung analog GT3
Betankungssystem	Tanksystem für Langstreckeneinsätze, optional Schnellbetankung
Elektrik	Serie, für Motorsportzwecke angepasst
Preis	198.000 Euro (netto)

* abhängig von BOP (SRO Balance of Performance)

** wie Audi R8 Coupé: ohne bzw. mit Außenspiegeln

Die GT4-Kategorie

Sportwagen-Klasse mit viel Potenzial

Die GT4-Kategorie erwachte 2017 zu neuem Leben. Seither führt die SRO Motorsports Group diese bereits seit 2007 bestehende Rennwagenklasse in neuen Rennserien ein und vermarktet sie konsequent weltweit.

Das Konzept der GT4-Klasse richtet sich eindeutig an Privatis: Geringfügige Änderungen gegenüber dem Serienmodell sowie überschaubare Kosten bei Anschaffung und Unterhalt grenzen diese Kategorie deutlich gegenüber den aufwendigeren, schnelleren und teureren GT3-Modellen ab. Damit bietet sich die GT4-Klasse als attraktive Straßensportwagen-Kategorie an, die ideal auf die Bedürfnisse von Amateurpiloten zugeschnitten ist.

Technisch dürfen die Rennwagen kaum gegenüber ihrer Basis verändert werden, die verwendeten Materialien der Karosserie müssen den jeweiligen Werkstoffen der Serienbauteile entsprechen. Nur für wenige Bereiche erteilt die SRO auf Antrag Ausnahmegenehmigungen, sogenannte Waiver. Dies hat gleich zwei Vorteile: So können lediglich einzelne Baugruppen durch rennsportspezifische Konstruktionen optimiert werden – das steigert die Chancengleichheit. Zugleich verhindert die Nähe zum Serienprodukt eine Kosteneskalation, da nicht generell aufwendigere Technik entwickelt und homologiert werden darf. Die Hersteller müssen für verschiedene Bereiche wie beispielsweise die Steuerelektronik von Motor, Getriebe oder ABS-Bremssystem Referenzteile hinterlegen. Damit ist jederzeit der Abgleich mit dem Serienmodell sichergestellt.

Der größte Durchbruch für die GT4-Kategorie ergab sich 2017 durch die intensive Vermarktung. Die SRO Motorsports Group führte diese Klasse in vielen Regionen und Ländern ein, fördert damit auch bereits bestehende GT4-Wettbewerbe und hat durch internationale Vereinbarungen weltweite Einsatzmöglichkeiten geschaffen. So gibt es in Zentral-, West- und Nordeuropa ab 2018 gleich mehrere neue Serien. In Großbritannien, Italien, Australien, China und der Blancpain GT Series Asia sind sie Teil eines umfassenderen GT-Starterfeldes. In Nordamerika sind mit der IMSA Continental Tire SportsCar Challenge und der Pirelli World Challenge die beiden größten Sportwagenserien für GT4-Modelle offen. Weitere Serien wie die VLN in Deutschland oder die 24H Endurance Series komplettieren die Liste.

Einsatzgebiete GT4

GT4 weltweit auf dem Vormarsch

Die GT4-Kategorie wächst international rasch. Ob exklusive GT4-Serien, Markenpokale oder separate Klassen – GT4-Sportwagen kommen immer mehr in Mode.

International

GT4 Central European Cup	www.gt4series.com
GT4 European Series	www.gt4series.com
24H Endurance Series	www.24hseries.com
24H TCE Series	www.24hseries.com

Amerika

IMSA Continental Tire SportsCar Challenge	www.imsa.com
Pirelli World Challenge	www.world-challenge.com

Asien

Audi Sport R8 LMS Cup	www.audi-motorsport-asia.com
Blancpain GT Series Asia	www.blancpain-gt-series-asia.com
China GT Championship	www.chinagt.net.cn/en
Super Taikyu Series	www.supertaikyu.com

Australien

12 Stunden Bathurst	www.bathurst12hour.com
Australian GT	www.australiangt.com.au

Belgien

GT4 Belgium	www.gt4series.com
-------------	--

Deutschland

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup	www.audi-r8-cup.de
DMV GTC	www.dmv-gtc.de
Spezial Tourenwagen Trophy	www.spezial-tourenwagen-trophy.de
VLN	www.vln.de
24 Stunden Nürburgring	www.24h-rennen.de

Frankreich

FFSA GT4 Series	https://ffsagt.gt4series.com
-----------------	---

Großbritannien

British GT Championship

www.britishgt.com**Italien**

Campionato Italiano Gran Turismo

www.acisport.it/en/CIGT/home**Skandinavien**

GT4 Nordic European Cup

www.gt4nordic.se

Swedish GT

www.stcc.se

Ein Jahrzehnt Kundensport

Das Kundensport-Programm von Audi begann 2009. Somit markiert das Jubiläumsjahr 2018 die zehnte vollständige Saison von Audi Sport customer racing. Nach dem Beginn in der GT3-Kategorie und einem Rennwagenkonzept für die VLN expandierte das Programm 2015 in den Bereich der Markenpokale. Ende 2016 folgte ein Rennwagen für die TCR-Klasse und 2017 dann für die GT4-Kategorie. Das Kundensport-Programm ist auf vier Kontinenten fest verwurzelt und umfasst viele Hundert Rennen in jeder Saison.

Das Angebot von Audi Sport customer racing präsentiert sich so breit aufgefächert wie noch nie: Teams und Fahrern im Tourenwagen-Rennsport bietet der bis zu 257 kW (350 PS) starke Audi RS 3 LMS national, aber auch international professionelle Einstiegsmöglichkeiten zu moderaten Kosten. Der Audi R8 LMS GT4 richtet sich an Amateurpiloten, die Sprint- oder Langstreckenrennen mit einem attraktiven, seriennahen Sportwagen bestreiten wollen. Bis zu 364 kW (495 PS) garantieren anspruchsvolle Dynamik, die Fahrer und Publikum gleichermaßen schätzen. Das GT3-Modell des Audi R8 LMS schließlich markiert die Spitze des Angebots: Gesamtsiege bei 12- und 24-Stunden-Rennen, Titelerfolge in den höchsten nationalen GT-Serien, aber auch in internationalen oder weltweiten Rennserien unterstreichen die Qualitäten des bis zu 430 kW (585 PS) starken Rennwagens.

„Audi Sport hat sich zu einem der attraktivsten Anbieter im internationalen Kundensport entwickelt“, sagt Michael-Julius Renz, seit 1. März Geschäftsführer der Audi Sport GmbH. „Unsere Produktpalette begeistert Teams, Fahrer und Fans rund um den Globus. Die wirtschaftlichen und sportlichen Erfolge bestätigen die Ausrichtung unseres Programms, in dem es nun ein erstes Jubiläum zu feiern gibt.“

Mehr als 200 ausgelieferte Autos des GT3-Modells, über 100 TCR-Rennwagen und die im Dezember 2017 begonnene Produktion des GT4-Modells stehen für ein wirtschaftlich erfolgreiches, in der ganzen Welt fest etabliertes Programm. Vier Satelliten – zwei in Asien, einer in Australien, einer in Nordamerika – decken die regionale Versorgung der Teams ab, während Audi Sport customer racing mit Sitz in Neuburg an der Donau die europäischen Märkte betreut.

Kontakte

Kommunikation
Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Kommunikation

Audi Sport customer racing

Tel.

+49 (0)841 89-33922

Mobil

+49 (0)173 9393522

E-Mail

eva-maria.becker@audi.de

Texte, Fotos

www.audi-mediacycenter.com

News über Twitter

@audisport